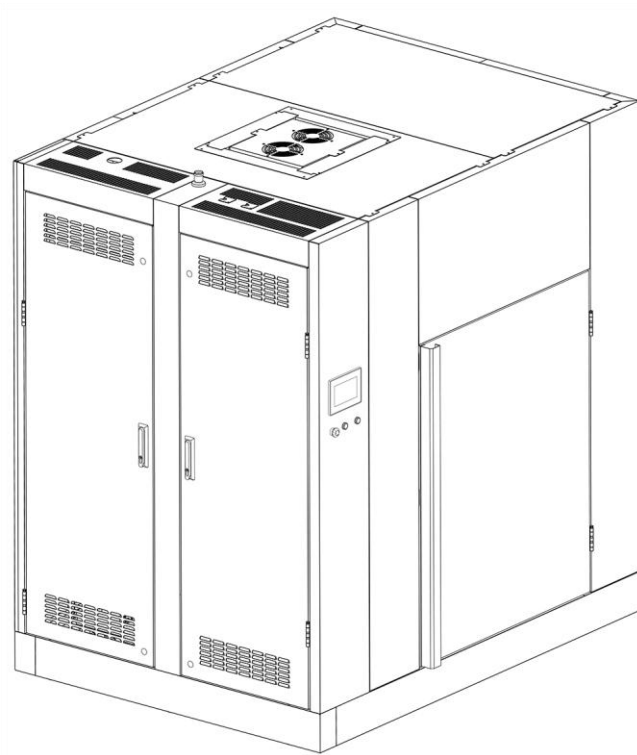


# MEIKO TF

Trolleywaschanlage

## Original-Betriebsanleitung



**Vor Gebrauch die Kapitel Bedienung,  
Produktbeschreibung und Sicherheit sorgfältig lesen!**



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>HINWEISE ZUR BETRIEBSANLEITUNG .....</b>	<b>4</b>
1.1	Produktidentifikation	4
1.2	Lieferumfang	4
1.3	Mitgeltende Dokumente	4
1.4	Darstellung	4
1.4.1	<i>Warnhinweise</i>	4
1.4.2	<i>Anwendungshinweise</i>	4
1.4.3	<i>Auszeichnungselemente</i>	5
1.4.4	<i>Symbole</i>	5
1.4.5	<i>Abbildungen</i>	5
<b>2</b>	<b>KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>SICHERHEIT .....</b>	<b>6</b>
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.2	Vorhersehbare Fehlanwendung	6
3.3	Sicherheitshinweise	6
3.4	Sicherheitseinrichtungen	8
3.4.1	<i>Not-Entriegelung</i>	8
3.4.2	<i>Not-Halt</i>	8
3.5	Sicherheitskennzeichen und -schilder	9
3.5.1	<i>Beschreibung der verwendeten Sicherheitssymbole</i>	9
3.5.2	<i>Position der Sicherheitskennzeichen</i>	9
3.6	Verhalten im Gefahrenfall	10
3.7	Anforderungen an das Personal	10
<b>4</b>	<b>PRODUKTBESCHREIBUNG.....</b>	<b>11</b>
4.1	Funktionsbeschreibung	11
4.2	Übersichtsdarstellung	12
4.3	Waschkammer	12
4.3.1	<i>Drehteller</i>	13
4.4	Bedienelemente	13
4.4.1	<i>Touchscreen</i>	13
4.4.2	<i>Softkeys</i>	14
4.4.3	<i>Tasten</i>	15
4.5	Menü-Übersicht	15
4.6	Installationsraum	16
4.6.1	<i>Anschlüsse für Dosiersystem</i>	16
4.7	Schutzpotentialausgleich	17
4.8	Blaues Bedienkonzept	17
4.9	Arbeitsplätze	17
<b>5</b>	<b>TECHNISCHE DATEN.....</b>	<b>17</b>
5.1	Umgebungsbedingungen	17
5.2	Anforderungen an den Montageort	18
5.3	Anforderungen an den Frischwasseranschluss	18
5.4	Anforderungen an den Abwasseranschluss	18
5.5	Anforderungen an die raumluftechnische Anlage	19
5.6	Anforderungen an den elektrischen Anschluss	19

<b>6</b>	<b>TRANSPORT .....</b>	<b>20</b>
6.1	Entsorgung des Verpackungsmaterials	20
<b>7</b>	<b>MONTAGE UND INBETRIEBNAHME .....</b>	<b>20</b>
<b>8</b>	<b>BETRIEB/BEDIENUNG .....</b>	<b>20</b>
8.1	Maschine einschalten	20
8.2	Not-Halt rücksetzen	20
8.3	Waschgut vorbereiten	21
8.4	Waschprogramm starten	21
8.5	Maschine entladen	21
8.6	Maschine ausschalten	22
8.7	Einstellungen ändern	22
8.7.1	<i>Mit Berechtigungsstufe anmelden</i>	23
8.7.2	<i>Waschprogramm wechseln</i>	23
8.7.3	<i>Anzeigedauer Pop-up-Fenster einstellen</i>	23
8.7.4	<i>Timer einstellen und aktivieren</i>	24
8.7.5	<i>Öko-Mode einstellen und aktivieren</i>	24
8.7.6	<i>Protokollierung der Differenztemperatur einstellen</i>	25
8.7.7	<i>Erinnerungsfunktion für Wasserwechsel einstellen</i>	25
8.7.8	<i>Datum und Uhrzeit einstellen</i>	25
8.7.9	<i>Sprache einstellen</i>	26
8.8	Hilfe bei Störungen	26
8.8.1	<i>Drehteller rückwärtsfahren</i>	27
8.9	Alarm- und Infomeldungen	27
<b>9</b>	<b>REINIGUNG .....</b>	<b>28</b>
9.1	Maschine für Reinigung entleeren	29
9.2	Waschkammer reinigen	29
9.3	Entnehmbare Teile reinigen	30
9.4	Touchscreen reinigen	30
9.5	Maschine außen reinigen	31
<b>10</b>	<b>WARTUNG .....</b>	<b>31</b>
10.1	Wartungsplan	31
10.1.1	<i>Wartungstätigkeiten bei eingeschalteter Maschine</i>	31
10.1.2	<i>Wartungstätigkeiten bei ausgeschalteter Maschine</i>	32
10.2	Waschkammerbeleuchtung auf Funktion prüfen	34
10.3	Not-Entriegelung auf Funktion prüfen	35
10.4	Sicherheitskennzeichen und -schilder prüfen	35
<b>11</b>	<b>DEMONTAGE UND ENTSORGUNG .....</b>	<b>35</b>
11.1	Demontage und Entsorgung des Altgeräts	35
<b>12</b>	<b>INDEX .....</b>	<b>36</b>

# 1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung sowie die mitgeltenden Dokumente müssen vor der ersten Inbetriebnahme gelesen, für späteren Gebrauch aufbewahrt werden und jederzeit für den Bediener zugänglich sein. Das Nichtbeachten der Betriebsanleitung kann zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Diese Betriebsanleitung kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden: [www.meiko.com](http://www.meiko.com) oder <https://partnernet.meiko-global.com>.

## 1.1 Produktidentifikation

Dieses Dokument gilt für folgende Maschinentypen:

**Trolleywaschanlage MEIKO TF**

M020TWSC10M1-xx

## 1.2 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- Trolleywaschanlage MEIKO TF
- Dokumentation, Details siehe Mitgeltende Dokumente

## 1.3 Mitgeltende Dokumente

Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung gibt es weitere Dokumente, die je nach Autorisierung verfügbar sind:

<b>Bediener/Betreiber (im Lieferumfang enthalten)</b>	
EG/EU-Konformitätserklärung	Ersatzteilliste
Stromlaufplan	Installationsplan (auftragsabhängig)
Montageplan (vorab)	
<b>Autorisierter Servicetechniker</b>	
Servicehandbuch	

## 1.4 Darstellung

### 1.4.1 Warnhinweise

**⚠ GEFAHR** – kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führt.

**⚠ WARNUNG** – kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen kann.

**⚠ VORSICHT** – kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu leichten bis mäßigen Verletzungen oder einem Sachschaden führen kann.

### 1.4.2 Anwendungshinweise






**Hinweis** - kennzeichnet nützliche und wichtige Informationen zum Produkt oder dessen Anwendung.

### 1.4.3 Auszeichnungselemente

Beschreibung der in diesem Dokument verwendeten Auszeichnungselemente:

- ✂ Erforderliches Werkzeug für nachfolgende Handlungsanweisung.
- ▶ Einzuhaltende Voraussetzung für nachfolgende Handlungsanweisung.
- 1. Aufeinanderfolgende Handlungsschritte.
- ↳ Zwischenergebnis bei einzelnen Handlungsschritten.
- ✓ Endergebnis einer Handlungsanweisung.
- Ein Punkt kennzeichnet eine Aufzählung.
- [ ] Begriffe in eckigen Klammern bezeichnen Tasten.
- (1) In Klammern dargestellte Positionszahlen im Text beziehen sich auf Positionszahlen in Abbildungen.

### 1.4.4 Symbole

	Betriebsanleitung lesen		Spannungsfrei schalten
	Potentialausgleichsanschluss		Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Hersteller		

### 1.4.5 Abbildungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Abbildungen sind nicht zwingend originalgetreu oder maßstabgetreu dargestellt. Die Darstellung kann vom Original abweichen, z. B. aufgrund von Modifikationen am Produkt, ohne dass dadurch der Sachverhalt oder die Verständlichkeit verringert werden.

## 2 Konformitätserklärung

Der Abschnitt gibt die EG-/EU-Konformitätserklärung zum Produkt inhaltlich wieder. Die unterschriebene EG-/EU-Konformitätserklärung mit Seriennummer liegt dem Produkt bei.

**Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung die Konformität des Produktes mit den grundlegenden Anforderungen dieser EG-Richtlinie:**

- 2006/42/EG Maschinenrichtlinie, OJEU L157/24

**Weiterhin erklären wir die Konformität des Produkts mit folgenden EU-Richtlinien:**

- 2014/30/EU Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit, OJEU L96/79, 29.03.2014
- 2011/65/EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, OJEU L174/88, 01.07.2011
- Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (OJEU L96/357, 29.03.2014) wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten.

## 3 Sicherheit

### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Trolleywaschanlage MEIKO TF / MEIKO TP ist ausschließlich für das gewerbliche Waschen von Airline-Trolleys (Half size, Full size) bestimmt. Das Waschgut muss für den Einsatz in gewerblichen Trolleywaschanlagen und die damit verbundene Beanspruchung durch hohe Temperaturen und Reinigungschemie geeignet sein.

Geeignete Reinigungschemie sowie deren Dosierung ist mit dem Chemielieferanten abzustimmen.

Die Trolleywaschanlage darf nur von unterwiesenem Personal bedient werden.

- Max. Waschgutgröße (B x T x H): 370 x 900 x 1050 mm
- Max. Waschgutgewicht: 25 kg

Die Trolleywaschanlage darf ausschließlich in einwandfreiem funktionstüchtigem Zustand betrieben werden.

Die Trolleywaschanlage ist nicht vorgesehen für den Betrieb in einer explosionsgefährdeten Umgebung.

Der Einbau eines externen Dosiersystems ist möglich. Aufstellung, Installation, Reparatur und Anschluss eines externen Dosiersystems darf nur durch autorisierte Fachkräfte bzw. durch den Dosiersystem-Lieferanten durchgeführt werden. Die Sicherheit der Trolleywaschanlage darf dadurch nicht beeinträchtigt werden. Andere Veränderungen oder Umbauten sind nicht zulässig.

### 3.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Die Trolleywaschanlage darf nicht verwendet werden für:

- Waschen von elektrischen Komponenten
- Reinigen von Textilien
- Reinigen von Lebewesen
- Waschen von Lebensmitteln
- Befüllen der Maschine aus einer externen Quelle (z. B. Brause)
- Entsorgen von Schmutzwasser über die Trolleywaschanlage (z. B. aus einem Putzeimer)
- Waschen von Teilen aus Holz
- Waschen von Kunststoffteilen, die nicht hitze- und laugenstabil sind
- Waschen von eisenhaltigen Teilen

### 3.3 Sicherheitshinweise

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln und Normen gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung funktionsbedingt Gefahren für Leib und Leben des Anwenders oder Dritter entstehen. Lesen und beachten Sie deshalb die folgenden Sicherheitshinweise, bevor Sie das Produkt verwenden.

#### **Klarspüler und Reiniger können gesundheitsgefährdend sein!**

Kontakt mit Klarspüler oder Reiniger kann Hautreizungen oder schwere Augenreizungen verursachen.

- Sicherheitsdatenblatt und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.
- Bei Umgang mit Klarspüler und Reiniger Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Reiniger und Klarspüler nicht verwechseln.

### **Stromschlag durch spannungsführende Teile!**

Bei geöffneten Gehäuseteilen sind spannungsführende Teile frei zugänglich. Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu schweren Stromschlägen führen und Personen verletzen oder töten.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von MEIKO autorisierten Servicetechnikern oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Vor dem Öffnen von Gehäuseteilen immer den Hauptschalter ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Beschädigte Isolationen und Bauteile der elektrischen Anlage umgehend reparieren lassen.
- Beschädigte Netzanschlussleitung umgehend austauschen lassen.

### **Rutschgefahr durch Austritt von Flüssigkeiten!**

Während des Betriebs kann es zum Austreten von Flüssigkeiten auf dem Boden kommen. Rutschgefahr!

- Vorsicht bei Ansammlung von Flüssigkeiten.
- Immer geeignete Sicherheitsschuhe tragen.

### **Persönliche Schutzausrüstung tragen!**

Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstung erhöht das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen.

- Persönliche Schutzausrüstung für den jeweiligen Einsatz festlegen und bereitstellen.
- Nur persönliche Schutzausrüstungen verwenden, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- Persönliche Schutzausrüstung an die Person anpassen, z. B. Größe.
- Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise:
  - Arbeitshandschuhe
  - Sicherheitsschuhe
  - Schutzbrille
  - Schutzkleidung

### **Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!**

Waschgut und Oberflächen in der Waschkammer werden im Betrieb heiß. Das Berühren von heißen Oberflächen oder von heißem Waschgut kann Verbrennungen verursachen.

- Beim Be- und Entladen Schutzhandschuhe tragen.
- Waschkammer während des Betriebs nicht betreten.
- Zur Reinigung Maschine vorher abkühlen lassen.

### **Sicherheitskennzeichen und -schilder lesbar halten!**

Sicherheitskennzeichen und -schilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtige Bestandteile der Sicherheitsausrüstung der Maschine. Fehlende Sicherheitskennzeichen und -schilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- Verschmutzte Sicherheitskennzeichen und -schilder reinigen.
- Beschädigte und unkenntlich gewordene Sicherheitskennzeichen und -schilder umgehend erneuern.

### Schutzeinrichtungen funktionsfähig halten!

Wenn Schutzeinrichtungen fehlen oder beschädigt sind, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Beschädigte Schutzeinrichtungen umgehend erneuern.
- Bei beschädigten Schutzeinrichtungen, die Maschine stillsetzen.
- Niemals Schutzeinrichtungen manipulieren, überbrücken oder außerkraftsetzen.
- Demontierte Schutzeinrichtungen und sonstige Teile vor Inbetriebnahme montieren und in Schutzstellung bringen.

### Wasser kann unter hohem Druck herausspritzen!

Vor Arbeiten an der Wasserzuführung den Absperrhahn der Zuleitung abstellen, um die Wasserzuführung drucklos zu machen.

### Mögliche Keimbildung bei längerem Stillstand!

Bei längerem Stillstand der Maschine können sich in den Wasserleitungen gesundheitsschädliche Keime bilden.

- Bei Wiederinbetriebnahme sowie nach längerem Stillstand Leitungen gründlich spülen, um Keimbildung zu verhindern.

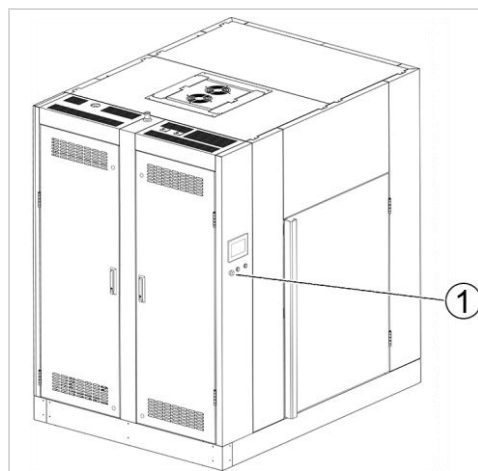
## 3.4 Sicherheitseinrichtungen

### 3.4.1 Not-Entriegelung



1 Not-Entriegelung in der Waschkammer. Knauf im Gefahrenfall drücken, um die Waschkammertür von innen zu öffnen.

### 3.4.2 Not-Halt





Das Auslösen des Not-Halts (1) stoppt die Maschine und entriegelt die Waschkammertür. Nach Beseitigung der Störungsursache den Not-Halt-Taster mit einer Drehbewegung entriegeln.

### 3.5 Sicherheitskennzeichen und -schilder

#### 3.5.1 Beschreibung der verwendeten Sicherheitssymbole


Das Kapitel beschreibt die Sicherheitssymbole der auf dem Produkt angebrachten Sicherheitskennzeichen.

	Warnung vor elektrischer Spannung
	Warnung vor heißer Oberfläche




#### 3.5.2 Position der Sicherheitskennzeichen

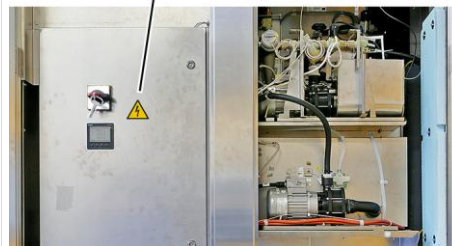

Das Kapitel zeigt die Positionen der am Produkt angebrachten Sicherheitskennzeichen.

**Installationsraum**



The photograph shows an open industrial cabinet. On the left, there are several racks of electrical components. A yellow lightning bolt symbol (labeled 3) is on the left door. On the right, there are mechanical components including a motor and a control panel. Two yellow lightning bolt symbols (labeled 1) and one yellow hot surface symbol (labeled 2) are on the right door.

Position	Symbol
1	
2	
3	

Installationsraumtür		
	1	

### 3.6 Verhalten im Gefahrenfall



- In Gefahrensituationen Not-Halt drücken oder mit der bauseitigen elektrischen Netztrenneinrichtung spannungsfrei schalten.

### 3.7 Anforderungen an das Personal

Inbetriebnahmen, Einweisungen, Reparaturen, Wartungen, Montagen und Aufstellungen von bzw. an MEIKO-Produkten dürfen nur von autorisierten Servicepartnern durchgeführt/veranlasst werden.

Im Betrieb ist sicherzustellen, dass:

- Nur ausreichend geschultes und eingewiesenes Personal an der Maschine arbeitet.
- Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Warten und Reparieren klar festgelegt sind.
- Anzulernendes Personal nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeitet.

**Qualifiziertes Personal** im Sinne dieses Dokuments sind Personen, die:

- älter als 14 Jahre sind.
- auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung fähig sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen.
- von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen.
- die Betriebsanleitung und entsprechende Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben und diese beachten.

Die erforderlichen Qualifikationen zum Ausüben bestimmter Arbeiten an der Maschine sind durch MEIKO festgelegt:

<b>Tätigkeit</b>	<b>Personen</b>	<b>Eingewiesenes Bedienpersonal</b>	<b>Von MEIKO autorisierter Haushandwerker</b>	<b>Von MEIKO autorisierter Servicetechniker</b>
Aufstellung/Montage				✓
Inbetriebnahme				✓
Betrieb, Bedienung		✓	✓	✓
Reinigung		✓	✓	✓
Sicherheitseinrichtungen prüfen		✓	✓	✓
Störungssuche			✓	✓
Störungsbeseitigung mechanisch			✓	✓
Störungsbeseitigung elektrisch			✓*	✓
Wartung			✓	✓
Reparaturen			✓	✓

\* mit Ausbildung als Elektrofachkraft



**Hinweis**

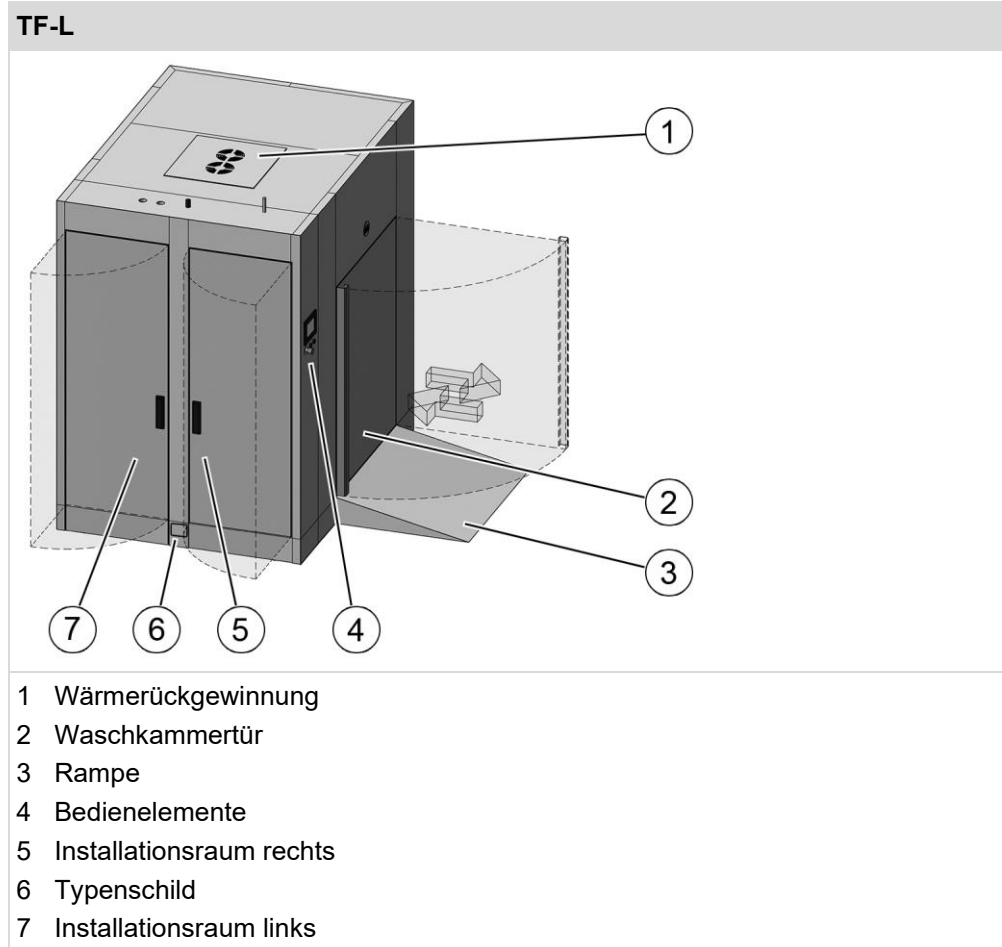
Die Einweisung muss schriftlich quittiert werden.

## 4 Produktbeschreibung

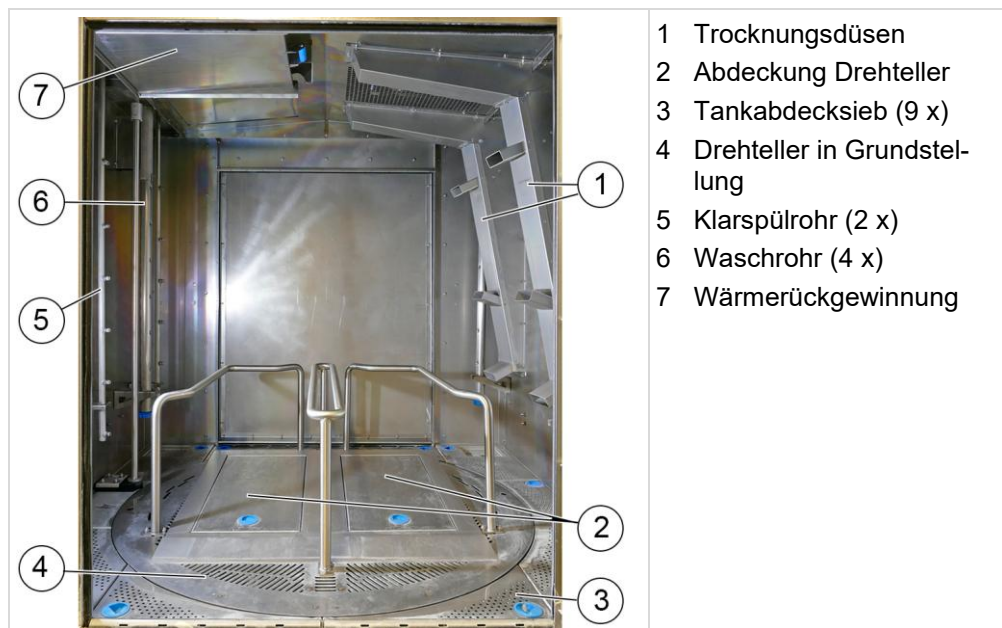
### 4.1 Funktionsbeschreibung

Die Trolleywaschanlage MEIKO TF ist als Frontlader konzipiert. Sie wäscht Airline-Trolleys im Half-Size- oder Full-Size-Format. Die Trolleys werden von Hand in die Waschkammer geschoben, wo sie vollautomatisch gewaschen und getrocknet werden. Nach abgeschlossenem Programmzyklus werden die Trolleys von Hand aus der Waschkammer entnommen. Die Trolleywaschanlage kann zwei Trolleys gleichzeitig waschen.

## 4.2 Übersichtsdarstellung



## 4.3 Waschkammer



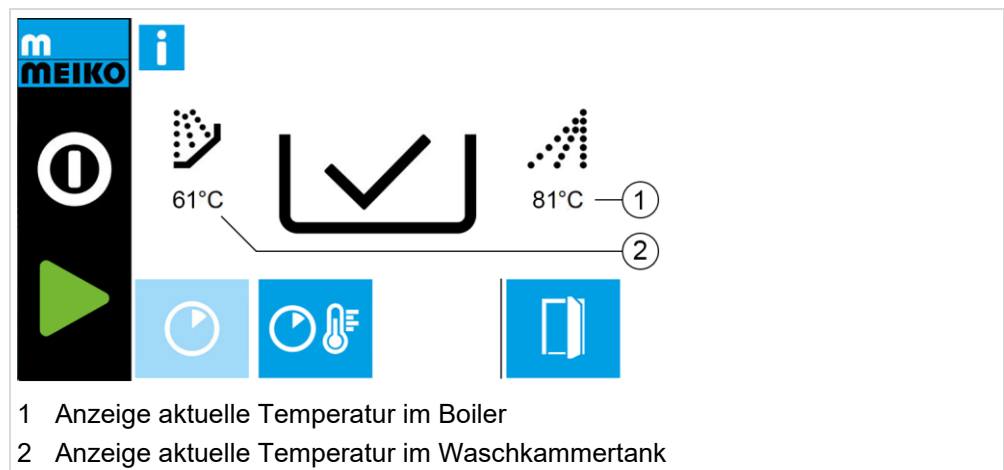
### 4.3.1 Drehteller

Der Drehteller wird nur bei geschlossener und quittierter Waschkammertür betrieben. Eine Referenzfahrt in die Grundstellung wird am Touchscreen angezeigt und findet in folgenden Situationen statt:










- Beim Einschalten der Maschine.
- Nach einer behobenen Störung.
- Nach einem Programmabbruch.

## 4.4 Bedienelemente



### 4.4.1 Touchscreen



#### 4.4.2 Softkeys









Softkey	Beschreibung
	<p><b>Ein/Aus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trolleywaschanlage ein- und ausschalten</li> </ul> <p><b>Maschinenstatus:</b></p> <p>Weiß: Maschine ist in Betrieb            Grün: Maschine ist einschaltbereit            Gelb: Warnmeldung steht an            Rot: Alarmmeldung steht an</p>
	<p><b>Start:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeigt an, dass die Maschine betriebsbereit ist.</li> <li>• Startet ein ausgewähltes Programm.</li> </ul>
	<p><b>Waschkammertür:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entriegelt die Waschkammertür.</li> <li>• Wenn die Tür nach einer definierten Zeit nicht geöffnet wird, dann wird die Waschkammertür wieder verriegelt.</li> </ul>
	
	<p><b>Standard-Waschprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voreingestelltes Standard-Waschprogramm.</li> <li>• Wird angezeigt, wenn es aktiv ist.</li> <li>• Zum Aktivieren ist Berechtigungsstufe 1 erforderlich.</li> <li>• Antippen zeigt die eingestellten Parameter.</li> <li>• Parameter können vom MEIKO-Service individuell eingestellt werden.</li> </ul>
	<p><b>Thermolabel-Programm (Option):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voreingestelltes Waschprogramm, das mit einer höheren Waschtemperatur wäscht, um einen definierten Hygienegrad zu erreichen.</li> <li>• Wird angezeigt, wenn es aktiv ist.</li> <li>• Zum Aktivieren ist Berechtigungsstufe 1 erforderlich.</li> <li>• Antippen zeigt die eingestellten Parameter.</li> <li>• Parameter können vom MEIKO-Service individuell eingestellt werden.</li> </ul>
	<p><b>Drehteller rückwärts bewegen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Softkey wird bei einer Blockade des Drehtellers am Touchscreen eingeblendet.</li> </ul>
	<p><b>i-Menü:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnet die Menüebenen für weitere Funktionen und Einstellungen.</li> <li>• Anmeldung erforderlich.</li> </ul>
	<p><b>Anmeldung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedrückt halten zur Anmeldung für erweiterte Berechtigungen.</li> </ul>

### 4.4.3 Tasten

Taste	Beschreibung
	<p><b>Quittieren</b></p> <p>Taste leuchtet, Statusanzeige:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Not-Halt ist gedrückt</li> <li>• Waschkammertür ist offen</li> </ul> <p>Taste blinkt, Handlung ist erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quittieren von entriegeltem Not-Halt</li> <li>• Quittieren von geschlossener Waschkammertür</li> </ul>
	<p><b>Start:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die Taste leuchtet, dann ist die Maschine betriebsbereit</li> <li>• Startet ein ausgewähltes Programm</li> </ul>

### 4.5 Menü-Übersicht

Die Tabelle beschreibt die Menüpunkte im i-Menü, die für Benutzer in der Berechtigungsstufe 1 freigeschaltet sind.

Softkey	Menüebene
	<p><b>Startbildschirm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Startbildschirm anzeigen</li> </ul>
	<p><b>Meldungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeige von Alarm- und Warnmeldungen</li> <li>• Quittieren von Meldungen</li> </ul>
	<p><b>Betriebszeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeige verschiedener Zählerstände und Betriebszeiten der Maschine</li> </ul>
	<p><b>Verbrauchsdaten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeige verschiedener Verbrauchswerte der Maschinen</li> </ul>
	<p><b>Sprachen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spracheinstellung</li> </ul>
	<p><b>Globale Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeigedauer Programm-Info</li> <li>• Timer-Funktion</li> <li>• Öko-Mode</li> <li>• Erinnerung Wasserwechsel-Intervall</li> <li>• Warntemperatur</li> </ul>
	<p><b>Betriebsbuch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation von Meldungen, Betriebszeiten, Verbräuche, Programmzyklen</li> <li>• Protokolleinträge</li> <li>• Anzeige von Hygieneparametern</li> </ul>
	<p><b>Info-Menü:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Software-Version</li> <li>• Hardware-Version</li> </ul>

## 4.6 Installationsraum



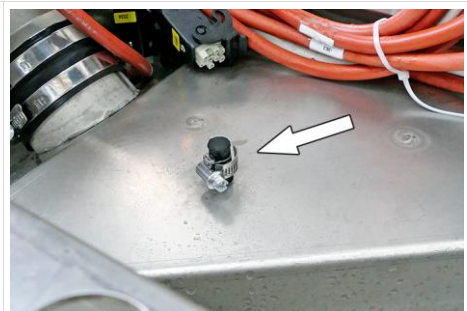
- 1 Manuelle Entriegelung der Washkammertür
- 2 Washkammerbeleuchtung
- 3 Ablassventil Waschtank
- 4 Elektrische Netztrenneinrichtung (Hauptschalter)

### 4.6.1 Anschlüsse für Dosiersystem

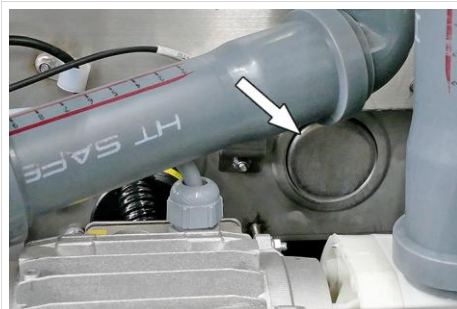
Im Installationsraum befinden sich die Anschlüsse für ein externes Dosiersystem:



Anschluss Klarspüler

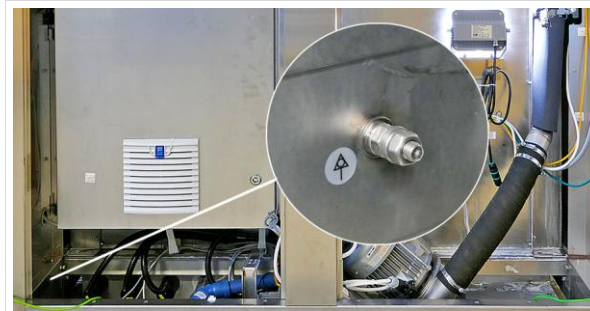


Anschluss Reiniger



Abdeckung zum Anschluss für Leitwertsonde

## 4.7 Schutzpotentialausgleich



Schutzpotentialausgleich im Installationsraum

## 4.8 Blaues Bedienkonzept

Teile des Produkts, die zum Reinigen herausgenommen werden müssen, sind mit blauen Kunststoffgriffen ausgestattet.

## 4.9 Arbeitsplätze

Arbeitsplatz des Bedienpersonals:

- An der Maschinenfront zum Be- und Entladen der Waschkammer
- An den Bedienelementen zum Steuern der Maschine
- Am linken Installationsraum zum Bedienen des Waschtank-Ablassventils

## 5 Technische Daten

Abmessungen		
Maße (B x T x H)	mm	1643 x 2190 x 2300
Nettogewicht	kg	1060
Netzanschluss		
Netzanschluss		Siehe Typenschild
Stromaufnahme		
Nennleistung		
Geräuschemission		
Arbeitsplatzbezogener Schalldruckpegel LpA	dB(A)	≤70

### 5.1 Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	5 – 30 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	<95 %
Lagertemperatur	-10 – 55 °C
Maximale Höhe des Aufstellorts über dem Meeresspiegel	2000 m

## 5.2 Anforderungen an den Montageort

- Durchgehend frostfreier Lager - und Aufstellungsort
- Im Arbeitsbereich rutschhemmende Bodenbeläge anbringen

## 5.3 Anforderungen an den Frischwasseranschluss

Nur für Australien/Neuseeland:

Alle Arbeiten müssen gemäß AS/NZS 3500.1 durchgeführt werden!

- Das Frischwasser muss aus mikrobiologischer Sicht Trinkwasserqualität besitzen. Dies gilt auch für aufbereitetes Wasser.
- Zusätzlich ist die Spülmaschine mit einer Sicherungseinrichtung (z. B. nach DIN EN 61770/ DIN EN 1717) ausgestattet.
- Bauseitige Leitung/Absperrventile und Schläuche vor Anschluss der Anlage durchspülen.
- Die wasserführenden Leitungen und Bauteile sind nicht frostsicher ausgeführt. Sollte am Aufstellungsort der Maschine die Temperatur unter 5 °C fallen, geeignete Frostschutzmaßnahmen treffen.
- Bei zu geringem Mindestfließdruck, den Druck mit einer Drucksteigerungspumpe erhöhen.
- Bei Überschreiten des Maximalfließdrucks, den Druck mit einem Druckminderer begrenzen.

Frischwasseranschluss	
Mindestfließdruck	250 kPa / 2,5 bar vor dem Magnetventil
Maximalfließdruck	500 kPa / 5,0 bar vor dem Magnetventil
Max. Zulauf-Wassertemperatur Boiler	12 °C
Max. Zulauf-Wassertemperatur Tank	60 °C

## 5.4 Anforderungen an den Abwasseranschluss

Nur für Australien/Neuseeland:

Der Ablaufschlauch muss wasserdicht mit einer Ablaufgarnitur gemäß AS 1589 AS 2887 und einer Sanitär-Abwasserleitung oder Sanitär-Abwasserarmatur gemäß AS/NZS 1260 verbunden sein.

- Abwasseranschlüsse gemäß DIN EN 12056 und den örtlich geltenden Vorschriften ausführen.
- In Abhängigkeit vom Einsatzzweck der Spülmaschine, anhand der allgemeinen/örtlichen Vorschriften einen Fettabscheider vorsehen.
- Materialien für bauseitige Rohre, Dichtungsmasse etc. müssen temperaturbeständig bis 75 °C und säure- und laugenbeständig sein (pH-Wert zwischen 3 und 12).

## 5.5 Anforderungen an die raumluftechnische Anlage

- Raumluftechnische Anlage gemäß den örtlich geltenden Vorschriften (z. B. EN 16282), immer wasserdicht und korrosionsbeständig, ausführen.
- Die Abluft kann geringe Mengen Aerosole enthalten, Abluft daher durch geeignete Abluffelder oder Ablufthauben in der Nähe der Ausblasöffnung abführen.
- Ablufttemperatur und Abluftfeuchtigkeit können sich je nach Betriebszustand verändern, z. B. im Standby-Betrieb. Die Angaben für die Raumbelastung (Temperatur/ relative Luftfeuchtigkeit) aus den auftragsbezogenen Dokumenten beziehen sich auf den ununterbrochenen Spülbetrieb.
- Wenn die Abluft in den umgebenden Raum eingeleitet wird, den abgeführten Luftvolumenstrom anpassen.

## 5.6 Anforderungen an den elektrischen Anschluss

Nur für Australien/Neuseeland:

Alle Arbeiten müssen gemäß AS/NZS 3000 durchgeführt werden!

Elektrischen Anschluss gemäß den örtlich geltenden Vorschriften (z. B. HD 60364-1 / IEC 60364-1 / VDE 0100-100) ausführen, damit die Maschine in Übereinstimmung mit den Errichterbestimmungen an die Netzversorgung angeschlossen werden kann. Nationale Errichterbestimmungen können jedoch unterschiedlich sein. Die Maschine und ihre Zusatzgeräte sind für den Elektrofestanschluss an das bauseitige Versorgungsnetz und an den bauseitigen Schutzpotentialausgleich vorgesehen und werden dementsprechend geprüft auf dem Markt bereitgestellt.

### Absicherung und Backup-Schutz

- Die Maschine gemäß den örtlichen Gegebenheiten und gemäß des Bemessungsstroms (siehe Typenschild) als separat abgesicherten Stromkreis (Endstromkreis) ausführen, dass der Backup-Schutz gewährleistet ist. Ggf. verfügbare Anschlussvarianten beachten!

### Elektrische Netztrenneinrichtung/Netzanschlussleitung

- Wenn keine elektrische Netztrenneinrichtung in der Maschine vorhanden ist, eine elektrische Netztrenneinrichtung mit allpoliger Trennung vom Netz gemäß den Errichterbestimmungen in der festverlegten bauseitigen Installation einbauen. Die elektrische Netztrenneinrichtung muss für das Bedienpersonal gut erreichbar sein.
- Die Kontaktöffnungsweite muss in jedem Pol der Überspannungskategorie III entsprechen.
- Netzanschlussleitungen müssen, sofern sie nicht Bestandteil des Serien-Produktlieferumfangs sind, ölbeständige, ummantelte, flexible Leitungen sein, nicht leichter als eine normale polychloroprenummantelte Leitung (oder ein anderes gleichwertiges synthetisches Elastomer) der Kennzeichnung 60245 IEC 57.

### Elektrische Sicherheit

- Die elektrische Sicherheit der Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft überprüft wird.
- Die Schutzmaßnahmen sowie der Anschluss des Potentialausgleichs der Anlage und verbundener Teile (z. B. Tische, Zuführeinheiten, Bänder) nach den örtlichen Vorschriften und den Bedingungen der örtlichen Energieversorgungsunternehmen ausführen.

## 6 Transport



### Hinweis

Die Maschine darf nur von einem MEIKO-autorisierten Servicetechniker transportiert werden!

### 6.1 Entsorgung des Verpackungsmaterials

Das gesamte Verpackungsmaterial besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Die folgenden Materialien fallen an:

- Vierkantholzrahmen
- Plastikfolie (PE-Folie)
- Schaumstoff
- Kartonage (Kantenschutz)
- Verpackungsband (Bandstahl)
- Verpackungsband (Kunststoff PP)
- ggf. Transportsicherung (Edelstahl)

## 7 Montage und Inbetriebnahme



### Hinweis

Die Montage und Installation darf nur von einem MEIKO-autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden!

## 8 Betrieb/Bedienung

### 8.1 Maschine einschalten

- ▶ Die Waschkammertür ist offen.
- ▶ Das Ablassventil am Waschtank ist geschlossen.
- 1. Waschkammerbeleuchtung und Not-Entriegelung täglich auf Funktion prüfen.
- 2. Hauptschalter einschalten.
- ↳ Das System bootet ca. 3 min.

**ACHTUNG!** Touchscreen während des Bootvorgangs nicht berühren, sonst wird der Bootvorgang abgebrochen!

- ↳ Der Bootvorgang ist erfolgreich abgeschlossen, der Touchscreen zeigt **MA-SCHINE AUS**.

- 3. Softkey **EIN/AUS** antippen.
- 4. Ggf. Abfrage **Türen geschlossen und Ablassventil geschlossen?** am Touchscreen bestätigen.
- ↳ Maschine füllt und beginnt bei erreichtem Mindestfüllstand zu heizen.
- ✓ Wenn der Touchscreen **BETRIEBSBEREIT** zeigt, dann ist die Maschine vollständig gefüllt und aufgeheizt.

### 8.2 Not-Halt rücksetzen

- ▶ Der Not-Halt wurde gedrückt.
- 1. Ursache für den Not-Halt beseitigen.
- 2. Not-Halt mit einer Drehbewegung entriegeln.
- 3. Sicherheitseinrichtungen auf korrekten Zustand prüfen.
- 4. Mit Taste **[Reset]** quittieren.
- ✓ Die Maschine ist betriebsbereit.

### 8.3 Waschgut vorbereiten

Für einen störungsfreien Betrieb müssen die Trolleys vor dem Waschen vorbereitet werden.

1. Losen Abfall, wie z. B. Plastikbecher, Aluminiumdeckel, Verpackungen, Teebeutel, etc. aus den Trolleys entfernen und entsorgen.
  2. Alle abnehmbaren Bauteile der Trolleys entfernen.
  3. Falls vorhanden Eisfach entfernen.
  4. Abnehmbare Bauteile und Eisfach separat reinigen.
  5. Alle vorhandenen Türen am Trolley öffnen.
- ✓ Die Trolleys sind für das Waschen in der Trolleywaschanlage vorbereitet.

### 8.4 Waschprogramm starten

#### **VORSICHT – Rutschgefahr!**

Während des Betriebs kann es zu Pfützenbildung im Arbeitsbereich kommen.

- Vorsicht bei Ansammlung von Flüssigkeiten.
- Sicherheitsschuhe tragen.

▶ Die Waschkammer ist leer.

1. Waschkammertür öffnen.

2. Einen oder zwei Trolleys auf den Drehteller schieben.

↳ Die Öffnungen der Trolleys zeigen zur Waschkammertür und die Trolleys stehen sicher auf dem Drehteller.

3. Waschkammertür schließen und mit Taste **[Quittieren]** bestätigen, dass sich keine Person in der Waschkammer aufhält.

4. Softkey **Start** antippen.

✓ Das Waschprogramm wird gestartet. Nach Programmende wird die Waschkammertür entriegelt und kann geöffnet werden.



#### **Automatischer Programmstart**

Wenn die Solltemperatur im Waschtank zu niedrig ist, dann kann das Programm nicht direkt gestartet werden. Die Maschine muss zunächst vorheizen, bis die Solltemperatur erreicht ist und startet dann das gewählte Programm automatisch.

### 8.5 Maschine entladen

#### **VORSICHT – Rutschgefahr!**

Während des Betriebs kann es zu Pfützenbildung im Arbeitsbereich kommen.

- Vorsicht bei Ansammlung von Flüssigkeiten.
- Sicherheitsschuhe tragen.

#### **VORSICHT – Verbrennungsgefahr durch heißes Waschgut!**

Beim Waschvorgang heizen sich die Trolleys durch heiße Waschlauge stark auf. Berührungen können Verbrennungen verursachen.

- Schutzhandschuhe tragen beim Be- und Entladen der Waschkammer.

▶ Das Waschprogramm ist beendet und die Waschkammertür ist entriegelt.

1. Waschkammertür kurz andrücken und dann öffnen.

2. Trolleys aus der Waschkammer entnehmen.

✓ Die Maschine ist entladen und kann wieder beladen werden.

## 8.6 Maschine ausschalten

- ▶ Die Waschkammer ist leer.
  1. Maschine mit dem Softkey **EIN/AUS** ausschalten.
    - ↳ Der Boiler wird entleert, die Wärmerückgewinnung wird gereinigt.
    - ↳ Wenn der Boiler leer ist, dann wird die Waschkammertür entriegelt.
  2. Ablassventil Waschtank öffnen.
    - ↳ Der Waschtank wird entleert.
  3. Waschkammertür kurz andrücken und dann öffnen.
  4. Abfrage **Tür geöffnet und Ablassventil geöffnet?** am Touchscreen bestätigen.
    - ↳ Am Touchscreen wird **ENTLEEREN** angezeigt. Wenn der Waschtank leer ist, dann wechselt die Anzeige zu **MASCHINE AUS**.
  5. Hauptschalter ausschalten.
    - ✓ Die Maschine ist ausgeschaltet.



### Hinweis

Waschkammertür bei ausgeschalteter Maschine offen stehen lassen, um Frischluftzufuhr zu gewährleisten und die Bildung von Gerüchen zu vermeiden.

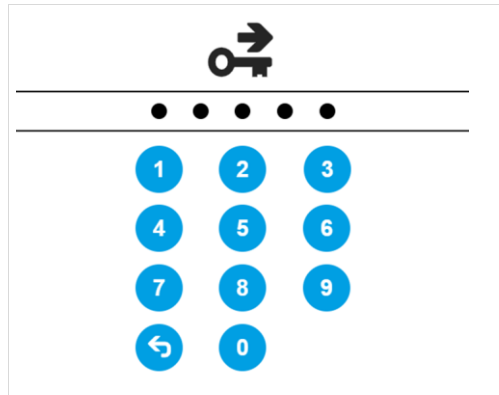
## 8.7 Einstellungen ändern

Globale Einstellungen	
Anzeigezeit Programm [s]	3
Füllen per Timer:	
Öko-Mode:	
Differenztemperatur Hygienekontrolle [°C]	<input type="text" value="15 °C"/> <input type="text" value="46 °C"/>
Empfehlung Wasserwechsel nach [h]	<input type="text" value="24 h"/>
<a href="#">Einstellungen Datum/Uhrzeit</a>	
Softkey/Symbol	Beschreibung
	<b>Softkey Einstellungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen in einem Untermenü verändern.</li> </ul>
	<b>Softkey Zurück:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menüebene verlassen.</li> <li>• Einstellungen werden gespeichert.</li> </ul>
	<b>Softkey Aktiv:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Status: Die Funktion ist aktiv.</li> <li>• Durch Antippen wird die jeweilige Funktion deaktiviert.</li> </ul>
	<b>Softkey Inaktiv:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Status: Die Funktion ist inaktiv.</li> <li>• Durch Antippen wird die jeweilige Funktion aktiviert.</li> </ul>
	<b>Symbol Aktiv:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Status: die Funktion ist aktiv.</li> </ul>
	<b>Symbol Inaktiv:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Status: die Funktion ist inaktiv.</li> </ul>

### 8.7.1 Mit Berechtigungsstufe anmelden

Benutzer können sich am Touchscreen anmelden, um Zugriff auf das i-Menü und den erweiterten Funktionsumfang zu erhalten.

1. MEIKO-Softkey antippen und gedrückt halten.  
↳ Die Anmeldemaske wird angezeigt.



2. Anmeldecode **10001** eingeben und bestätigen.  
✓ Der Benutzer ist mit Berechtigungsstufe 1 angemeldet. Das i-Menü mit den entsprechenden Menüpunkten ist freigeschaltet. Ein Schloss-Symbol im MEIKO-Softkey wird angezeigt. Bei falsch eingegebenem Anmeldecode erscheint eine Fehlermeldung. Dann kann die Eingabe wiederholt werden.

### 8.7.2 Waschprogramm wechseln

Die Trolleywaschanlage kann optional mehr als ein Waschprogramm haben. Es ist immer nur ein Waschprogramm aktiv. Um das aktive Waschprogramm zu wechseln, ist die Berechtigungsstufe 1 erforderlich.

- ▶ Es ist mehr als ein Waschprogramm vorhanden.
  1. Mit Berechtigungsstufe 1 anmelden.  
↳ Die verfügbaren Waschprogramme werden angezeigt.
  2. Das gewünschte Waschprogramm antippen.  
✓ Das gewählte Waschprogramm wird aktiviert. Es wird nach dem Abmelden als aktives Waschprogramm angezeigt.

### 8.7.3 Anzeigedauer Pop-up-Fenster einstellen

Die Anzeigedauer von Pop-up-Fenstern, wie z. B. bei den Programm-Softkeys lässt sich individuell einstellen.

- ▶ Bediener ist mit Berechtigungsstufe 1 angemeldet.
  1. Menüpunkt **Globale Einstellungen** öffnen.
  2. Mit Softkey **+** bzw. **-** die **Anzeigezeit Programm** einstellen.  
✓ Die Einstellung wird sofort übernommen.

#### 8.7.4 Timer einstellen und aktivieren

Die Timer-Funktion ermöglicht das automatisierte Füllen zu festgelegten Wochentagen und Uhrzeiten. Die Timer-Funktion ist nur bei geschlossener Waschkammertür und geschlossenem Ablassventil am Waschtank möglich.

- ▶ Bediener ist mit Berechtigungsstufe 1 angemeldet.
- 1. Menüpunkt **Globale Einstellungen** öffnen.
- 2. Softkey **Einstellungen ändern** bei Menüpunkt **Füllen per Timer** antippen.
  - ↳ Die Einstellmaske wird angezeigt.
- 3. Wochentage aktivieren, an denen automatisiertes Füllen stattfinden soll.
- 4. Stunde und Minute der jeweiligen Startzeit einstellen.
- 5. Mit Softkey **Zurück** die Menüebene verlassen.
  - ↳ Die Einstellungen werden gespeichert.
- 6. Menüpunkt **Füllen per Timer** aktivieren.
- ✓ Die Timer-Funktion ist eingestellt und aktiviert. Am Startbildschirm wird ein Uhrensymbold angezeigt.

#### 8.7.5 Öko-Mode einstellen und aktivieren

Der Öko-Mode ermöglicht eine Temperaturabsenkung in Boiler und Waschtank bis hin zum Ausschalten der Heizung bei längeren Stillstandzeiten zwischen einzelnen Waschzyklen, um Energie zu sparen.

Die **Aktivierungszeit** ist die Zeitspanne vom Ende des letzten Waschzyklus bis zum Start der jeweiligen Öko-Mode-Stufe.

Der Öko-Mode bleibt so lange aktiv, bis ein neuer Waschzyklus gestartet wird.

- Stufe 0 = Öko-Mode ist deaktiviert.
- Ab Stufe 1 = Absenken der Temperatur im Boiler.
- Ab Stufe 2 = Zusätzliches Absenken der Temperatur im Waschtank.
- Ab Stufe 3 = Ausschalten der Heizung in Boiler und Waschtank.

- ▶ Bediener ist mit Berechtigungsstufe 1 angemeldet.
- 1. Menüpunkt **Globale Einstellungen** öffnen.
- 2. Softkey **Einstellungen ändern** bei Menüpunkt **Öko-Mode** antippen.
  - ↳ Die Einstellmaske wird angezeigt.
- 3. Mit Softkey **+** bzw. **-** die Stufe 0-3 auswählen.
- 4. Ggf. auf die jeweilige Zeitangabe tippen und die Aktivierungszeit einstellen.
- 5. Mit Softkey **Zurück** die Menüebene verlassen.
  - ↳ Die Einstellungen werden gespeichert.
- ✓ Der Öko-Mode ist eingestellt und aktiviert.

### 8.7.6 Protokollierung der Differenztemperatur einstellen

Fällt die Temperatur im Waschtank unter den Sollwert, dann heizt die Maschine nach und startet den nächsten Waschprozess erst dann, wenn der Sollwert im Waschtank wieder erreicht ist. Mit der **Differenztemperatur Hygienekontrolle** wird eine untere Temperaturgrenze festgelegt, bei der im Betriebsbuch der Maschine ein Eintrag erzeugt wird. Diese Einträge können herangezogen werden zur Kontrolle, wie oft der Sollwert im Waschtank unterschritten wird.

- ▶ Bediener ist mit Berechtigungsstufe 1 angemeldet.
- 1. Menüpunkt **Globale Einstellungen** öffnen.
- 2. Blaues Temperaturfeld bei Menüpunkt **Differenztemperatur Hygienekontrolle [°C]** antippen.
  - ↳ Die Einstellmaske wird angezeigt.
- 3. Differenztemperatur einstellen.
  - ↳ Angezeigt wird die Temperaturschwelle, bei der ein Eintrag im Betriebsbuch erzeugt wird.
- 4. Mit Softkey **Zurück** die Menüebene verlassen.
  - ↳ Die Einstellungen werden gespeichert.
- ✓ Die **Differenztemperatur Hygienekontrolle** ist eingestellt. Wenn die Temperatur im Waschtank unter die eingestellte Temperaturschwelle fällt, dann erzeugt die Maschine einen Eintrag im Betriebsbuch.

### 8.7.7 Erinnerungsfunktion für Wasserwechsel einstellen

Am Touchscreen kann eine Erinnerung für den Wasserwechsel angezeigt werden. Das Anzeigeintervall ist einstellbar.

- ▶ Bediener ist mit Berechtigungsstufe 1 angemeldet.
- 1. Menüpunkt **Globale Einstellungen** öffnen.
- 2. Zeit einstellen bei Menüpunkt **Empfehlung Wasserwechsel nach [h]**.
- 3. Mit Softkey **Zurück** die Menüebene verlassen.
  - ↳ Die Einstellungen werden gespeichert.
- ✓ Die Erinnerung an den Wasserwechsel wird am Touchscreen nach Ablauf der eingestellten Zeit angezeigt. Nach Quittierung der Meldung wird die Meldung entsprechend der Einstellung wiederholt.

### 8.7.8 Datum und Uhrzeit einstellen

- ▶ Der Bediener ist mit Berechtigungsstufe 1 angemeldet.
- 1. Menüpunkt **Globale Einstellungen** öffnen.
- 2. Softkey **Einstellungen Datum/Uhrzeit** antippen.
  - ↳ Die Einstellmaske wird angezeigt.
- 3. Datum-Feld oder Zeit-Feld antippen.
  - ↳ Eine Tastatur wird eingeblendet.
- 4. Gewünschte Werte mit der Tastatur eintippen und mit Softkey **Return** auf der Tastatur bestätigen.
- 5. Mit Softkey **Zurück** die Menüebene verlassen.
  - ↳ Die Einstellungen werden gespeichert.
- ✓ Datum und Uhrzeit sind eingestellt.

### 8.7.9 Sprache einstellen

- ▶ Der Bediener ist mit Berechtigungsstufe 1 angemeldet.
- 1. Menüpunkt **Sprachen** öffnen.
- ↳ Die installierten Sprachen werden angezeigt.
- 2. Gewünschte Sprache antippen.
- ✓ Die Sprache ist eingestellt.

## 8.8 Hilfe bei Störungen

Folgende Störungen lassen sich durch das Bedienpersonal oder den Haustechniker beseitigen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine füllt nicht.	Kein Wasser vorhanden.	Absperrhahn öffnen.
	Schmutzfänger verstopft.	Schmutzfänger reinigen.
Bootvorgang beim Einschalten der Maschine bricht ab.	Touchscreen während des Bootvorgangs berührt.	Hauptschalter ausschalten, kurz warten und wieder einschalten, um den Bootvorgang erneut zu starten.
Waschprogramm wurde unterbrochen.	Drehteller ist durch verkanteten Trolley blockiert und hat den Überlastschalter des Drehtellerantriebs ausgelöst.	Drehteller mit Softkey rückwärts bewegen, um Blockade zu lösen. Verklemmten Trolley entfernen.
	Not-Halt wurde gedrückt.	Eventuelle Störung beseitigen, Not-Halt entriegeln und Waschprogramm starten.
Erstfüllfehler Boiler/Waschtank.	Bauseitiger Zulauf ist geschlossen.	Bauseitigen Zulauf öffnen.
	Ablassventil Waschtank ist geschlossen.	Ablassventil Waschtank öffnen.
Starke Schaumbildung im Waschtank.	Schmutzbelastung zu hoch.	Waschgut gründlicher vorabräumen / Tankwasser öfter wechseln.
	Handspülmittel verwendet.	Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung oder zur Maschinenreinigung verwenden. Schaum führt in der Trolleywaschanlage zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.
	Ungeeignetes Reinigungsmittel.	Produkt wechseln.
	Ungeeignetes Klarspülmittel.	

Störungen, die hier nicht beschrieben sind, können mit Hilfe eines MEIKO-autorisierten Servicetechnikers beseitigt werden. An die zuständige Werksvertretung oder einen autorisierten Fachhändler wenden.

### 8.8.1 Drehteller rückwärtsfahren

Bei einer Blockade des Drehtellers bleibt die Maschine mit einer Alarmmeldung stehen. Durch Rückwärtsfahren des Drehtellers wird die Blockade gelöst.

- ▶ Die Maschine bleibt mit einer Alarmmeldung stehen, der Softkey **Drehteller rückwärtsfahren** wird am Touchscreen angezeigt.
- 1. Softkey **Drehteller rückwärtsfahren** antippen und gedrückt halten.
  - ↳ Der Drehteller fährt solange zurück, bis der Softkey losgelassen wird.
- 2. Bei Bedarf Vorgang wiederholen, bis der Drehteller frei läuft.
- 3. Alarmmeldung am Touchscreen quittieren.
- 4. Maschine mit Softkey **EIN/AUS** einschalten.
- ✓ Die Blockade des Drehtellers ist gelöst, die Maschine führt eine Referenzfahrt durch. Anschließend kann die Waschkammertür geöffnet werden, um die Trolleys zu entladen.



#### Hinweis

Wenn durch Rückwärtsfahren des Drehtellers die Blockade nicht gelöst ist, dann den MEIKO Service kontaktieren.

## 8.9 Alarm- und Infomeldungen

Die Tabelle listet Meldungen auf, deren Ursachen vom Bedienpersonal behoben werden können.

Wenn eine am Display angezeigte Meldung nicht in der Tabelle beschrieben ist oder sich ihre Ursache nicht beheben lässt, dann MEIKO-Service kontaktieren.

Am Display angezeigte Meldungen werden in zwei Arten unterschieden:

#### Alarmmeldungen:

- Alarmmeldungen werden rot angezeigt.
- Die Maschine stoppt, alle Aktoren werden ausgeschaltet.
- Servicetechniker kontaktieren.
- Die Störung muss behoben und die Alarmmeldung quittiert werden.

#### Infomeldung:

- Infomeldungen werden gelb angezeigt.
- Die Maschine bleibt eingeschaltet, es kann weiter gearbeitet werden.
- Die Infomeldung kann quittiert werden.
- Wenn die Ursache nicht beseitigt wird, dann erscheint die Infomeldung nach einiger Zeit erneut.

Nr.	Meldetext	Maßnahme
0001	Not-Halt wurde ausgelöst.	• Not-Halt entriegeln und quittieren.
0016	Überlastschalter hat ausgelöst. Waschgut verklemmt oder Antrieb blockiert.	• Blockade lösen, Waschgut entfernen.
0029	Laufzeitfehler Tank ist leer. Ablassventil prüfen.	• Stellung Ablassventil prüfen.
0030	Laufzeitfehler Niveau „Betriebsbereit“. Ablassventil, Laugenpumpe und Wasserzufuhr prüfen.	• Stellung Ablassventil prüfen.

0045	Fehler! Maximale Anzahl Protokolleinträge erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro Tag maximal 800 Einträge möglich.</li> </ul>
1001	Maschine entleeren und reinigen!	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Waschtank komplett entleeren und neu befüllen.</li> </ul>
1002	Wartung der Maschine ist fällig. Kontaktieren Sie den MEIKO Service.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Wartung der Maschine steht an.</li> <li>• Technischen Service kontaktieren.</li> </ul>
1300	Sieb von Waschtank nicht eingesetzt. Blockieren von Pumpen möglich!	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tankabdecksiebe auf korrekten Sitz prüfen.</li> </ul>

## 9 Reinigung

Die Waschkammer sollte mindestens einmal täglich gereinigt werden, um dauerhaft ein optimales Wasch- und Trocknungsergebnis zu erreichen.

Bei starker Verschmutzung kann auch häufigeres Reinigen erforderlich sein.

### **VORSICHT – Verbrennungsgefahr durch heiße Maschinenteile**

- Maschine vor der Reinigung abkühlen lassen.
- Schutzhandschuhe tragen.

### **VORSICHT – Rutschgefahr durch nassen Boden in der Waschkammer**

- Waschkammer darf ausschließlich für Reinigung, Instandhaltung oder zur Fehlerbehebung begangen werden.
- Waschkammer nur kriechend begehen.
- Sicherheitsschuhe tragen.

### **VORSICHT – Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten in der Waschkammer**

Beim Hineinbeugen oder Hineinkriechen in die Waschkammer besteht Verletzungsgefahr durch Stoßen an scharfen Kanten von Trocknungsdüsen und Wärmerückgewinnung.

- Waschkammer darf ausschließlich für Reinigung, Instandhaltung oder zur Fehlerbehebung begangen werden.
- Waschkammer nur kriechend begehen.

### **VORSICHT – Sachschäden an Elektrik durch Wassereintritt**

- Maschine, Schaltschränke oder andere elektrotechnische Bauteile niemals mit Wasserschlauch, Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger reinigen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser unbeabsichtigt in die Maschine eindringen kann.
- Bei ebenerdiger Aufstellung den umgebenden Raum niemals fluten.

### **VORSICHT – Sachschäden am Edelstahl durch unsachgemäße Reinigung**

Das Reinigen von Edelstahl mit ungeeigneten Reinigungsmitteln, Pflegemitteln und Reinigungsutensilien führt zu Schäden, Belägen oder Verfärbungen an der Maschine.

- Niemals aggressive Reinigungs- oder Scheuermittel verwenden.
- Niemals Reinigungsmittel verwenden, die Salzsäure oder Bleichmittel auf Chlorbasis enthalten.
- Keine Reinigungsutensilien verwenden, die zuvor zur Reinigung von nicht rostfreiem Stahl verwendet wurden.

## 9.1 Maschine für Reinigung entleeren

Bevor die Waschkammer der Maschine gereinigt werden kann, muss die Maschine entleert werden.

- ▶ Die Waschkammer ist leer.
  1. Maschine mit dem Softkey **EIN/AUS** ausschalten.
    - ↳ Der Boiler wird entleert, die Wärmerückgewinnung wird gereinigt.
    - ↳ Wenn der Boiler leer ist, dann wird die Waschkammertür entriegelt.
  2. Ablassventil Waschtank öffnen.
    - ↳ Der Waschtank wird entleert.
  3. Waschkammertür kurz andrücken und dann öffnen.
  4. Abfrage **Tür geöffnet und Ablassventil geöffnet?** am Touchscreen bestätigen.
    - ↳ Am Touchscreen wird **MASCHINE AUS** angezeigt.
  5. Hauptschalter ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ✓ Die Maschine ist für die Reinigung entleert.

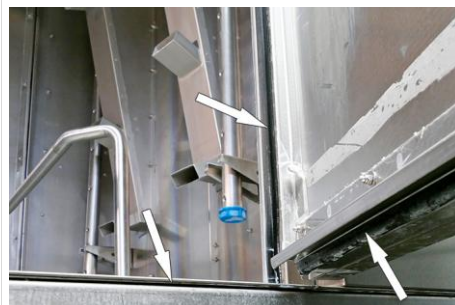
## 9.2 Waschkammer reinigen



- ▶ Die Maschine ist für die Reinigung entleert.
- ▶ Der Hauptschalter ist ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert.
- ▶ Die Waschkammertür ist offen.
- 1. Mit Brause den Schmutz in die Ecken spülen und entfernen.



- 2. Wärmerückgewinnung öffnen und mit einer Brause reinigen.



- 3. Dichtung am Rahmen und an der Waschkammertür ringsum mit einem Tuch reinigen.

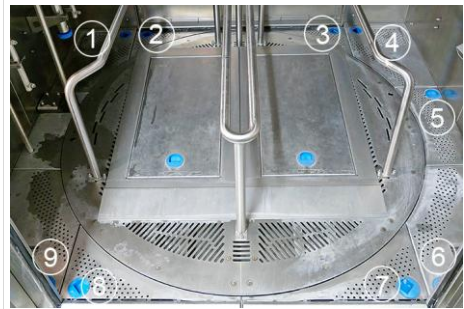


- 4. Alle Klarspüldüsen mit einer Nylonbürste reinigen.
- ✓ Die Waschkammer ist gereinigt. Jetzt können die entnehmbaren Bauteile gereinigt werden.

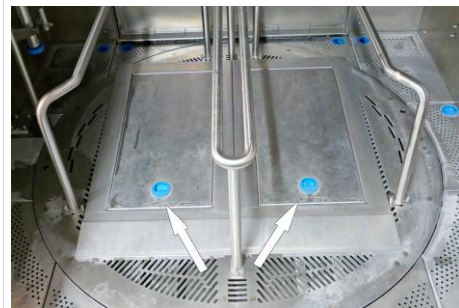
### 9.3 Entnehmbare Teile reinigen



- Die Waschkammer ist gereinigt.
1. Alle Waschrohre durch Drehbewegung aus ihren Halterungen entnehmen und außerhalb der Maschine mit Nylonbürste reinigen.
  2. Ggf. zum Reinigen Verschlusskappen an den Waschrohren entfernen.



3. Alle 9 Tankabdecksiebe entnehmen und außerhalb der Maschine reinigen.



4. Abdeckbleche vom Drehteller entnehmen und außerhalb der Maschine reinigen.
5. Tankboden ausspülen und Schmutz entfernen.



6. Pumpenansaugsieb entnehmen und außerhalb der Maschine mit Nylonbürste reinigen.



7. Verschmutzung vor Pumpenansaugung entfernen.



8. Gereinigtes Pumpenansaugsieb einsetzen.
  9. Abdeckbleche des Drehtellers, Tankabdecksiebe, Waschrohre sowie entnommene Teile einsetzen.
- ✓ Die entnehmbaren Bauteile sind gereinigt und wieder eingesetzt.

### 9.4 Touchscreen reinigen

1. Je nach Ausführung Touch-Funktion sperren oder Putzbild anwählen.
  2. Touchscreen mit einem leicht angefeuchteten Tuch abwischen.
- ✓ Der Touchscreen ist gereinigt.

## 9.5 Maschine außen reinigen

- ▶ Die Maschine ist ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert.
- ▶ Die Installationsraumtüren sind geschlossen.
  1. Maschinenverkleidung mit weichem Tuch oder Schwamm reinigen.
  2. Verschmutzungen mit mildem Edelstahl-Reinigungsmittel beseitigen.
  3. Flächen nach dem Reinigen mit einem Tuch trockenwischen.
- ✓ Die Maschine ist außen gereinigt.

## 10 Wartung

### 10.1 Wartungsplan

#### 10.1.1 Wartungstätigkeiten bei eingeschalteter Maschine

Wartungstätigkeit (bei eingeschalteter Maschine)	✓	Intervall
<b>1. Fehlerspeicher</b>		
Fehlerspeicher auf Auffälligkeiten prüfen.		jährlich
<b>2. Pumpen (Waschpumpe, KSP, Netztrennpumpe, Laugenpumpe)</b>		
Pumpen auf Laufgeräusche (Lagerschaden) und Funktion prüfen.		jährlich
Pumpen auf Dichtheit und sichtbare Beschädigungen prüfen.		jährlich
Laugenpumpe Abpumpverhalten prüfen (Niveau im Tank sinkt).		jährlich
<b>3. Waschtank, Wasch- und Klarspülsystem</b>		
Niveauregelung von Tank und Luftfalle von Boiler auf Dichtheit prüfen.		jährlich
Schlauchverbindungen auf Dichtheit prüfen.		jährlich
Einstellung Nadelventil Boiler-Füllen prüfen (72 ±8 Sek. bis Boiler voll).		jährlich
<b>4. Trocknung</b>		
Motor auf Laufgeräusche und Funktion prüfen.		jährlich
<b>5. Abwasserinstallation</b>		
Rohre und Schlauchverbindungen auf Dichtheit prüfen.		jährlich
Ablassventil auf Funktion und Dichtheit prüfen.		jährlich
<b>6. Drehteller und Drehtellerantrieb</b>		
Motor und Drehteller auf Laufgeräusche und Funktion prüfen.		jährlich
Überlastabschaltung prüfen.		jährlich
<b>7. Frischwasserinstallation (Tank füllen, Boiler füllen)</b>		
Gesamtes System auf Dichtigkeit prüfen.		halbjährlich
Freien Auslauf (Tank und Frischwassernetz-Trennung Boiler) auf korrekte Funktion prüfen und reinigen.		halbjährlich
Perlator Tankfüllung und Schwimmerventil im Netztrennbehälter auf Funktion prüfen und reinigen.		halbjährlich
2 x Schwimmerschalter im Netztrennbehälter prüfen.		jährlich

Wartungstätigkeit (bei eingeschalteter Maschine)	✓	Intervall
<b>8. Wasserqualität, Temperatur</b>		
Temperatur Tank (Vergleich mit Sollwert)		jährlich
Temperatur Boiler (Vergleich mit Sollwert)		jährlich
<b>9. Reinigerdosiersystem</b>		
Reinigerdosiersystem auf Dichtheit und Funktion prüfen (mit Chemielieferant abstimmen).		jährlich
<b>10. Klarspüler-Dosiersystem</b>		
Klarspüler-Dosiersystem auf Dichtheit und Funktion prüfen (mit Chemielieferant abstimmen).		jährlich
<b>11. Probelauf mit Funktionsprüfung der Maschine</b>		
Füllen und Aufheizen bis Betriebsbereitschaft prüfen.		jährlich
Maschine insgesamt auf Dichtheit prüfen.		jährlich
Probewaschen und Waschergebnis prüfen.		jährlich
<b>12. Abluft-Wärmerückgewinnung</b>		
Lüfter auf Funktion prüfen.		jährlich
Magnetventil und Spülarm der Selbstreinigung auf Funktion prüfen.		jährlich
<b>13. Elektroinstallation/Schaltschrank</b>		
Schaltschranklüfter auf Funktion prüfen.		jährlich
Nennstrom der elektrischen Heizungen (Tank, Boiler, Trocknung) prüfen.		jährlich
<b>14. Elektrische Sicherheitsüberprüfung (Zertifikat optional)</b>		
Schutzleiterprüfung durchführen.		jährlich
Isolationswiderstandsmessung durchführen.		jährlich
Schutzleiterstrommessung durchführen.		jährlich

### 10.1.2 Wartungstätigkeiten bei ausgeschalteter Maschine

Wartungstätigkeit (bei ausgeschalteter Maschine)	✓	Intervall
<b>1. Pumpen (Waschpumpe, KSP, Netztrennpumpe, Laugenpumpe)</b>		
Motor-Lüftungsgitter auf Sauberkeit prüfen.		jährlich
Gleitringdichtung Waschpumpe erneuern.		alle 5000 h oder alle 2 Jahre
<b>2. Waschtank, Wasch- und Klarspülsystem</b>		
Pumpenansaugsieb der Waschpumpe auf Beschädigung, Funktion und Sauberkeit prüfen.		jährlich
Pumpenschutz der Waschpumpe auf Beschädigung und Sauberkeit prüfen.		jährlich
Niveausensor Waschtank-Innenseite auf Sauberkeit prüfen.		jährlich
Waschrohre und Waschdüsen auf Sauberkeit prüfen.		jährlich
Klarspülrohre und Klarspüldüsen auf Sauberkeit prüfen.		jährlich
Bodenschwellen am Drehteller sowie Geländer auf Beschädigung prüfen.		jährlich

Wartungstätigkeit (bei ausgeschalteter Maschine)	✓	Intervall
<b>3. Trocknung</b>		
Einbauraum des Heizregisters, das Lüfterrad und das Lüfterradgehäuse reinigen, auf Verschmutzung prüfen.		jährlich
Motor-Lüftungsgitter auf Sauberkeit prüfen.		jährlich
Belüftungsklappen im Deckel reinigen, prüfen und ggf. erneuern.		jährlich
Trocknungsdüsen in der Waschkammer auf Beschädigung und Sauberkeit prüfen.		jährlich
<b>4. Abwasserinstallation</b>		
Überlauf Tank auf Verschmutzung prüfen.		jährlich
<b>5. Tankabdecksiebe</b>		
Tankabdecksiebe auf Beschädigung und korrekten Sitz prüfen.		jährlich
<b>6. Drehteller und Drehtellerantrieb</b>		
Motor-Lüftungsgitter auf Sauberkeit prüfen.		jährlich
Drehtellerrollen tauschen.		jährlich
Antriebsritzel und Zahnkranz am Drehteller auf Beschädigung/Verschleiß prüfen.		jährlich
Lager der Antriebswelle auf Verschleiß prüfen (max. 3 mm Axialspiel).		jährlich
Lagerspiel zwischen Antriebswelle und Drehteller prüfen (Soll: 2 mm).		jährlich
<b>7. Waschkammertür(en)</b>		
Türdichtung(en) auf Beschädigung und korrekten Sitz prüfen.		jährlich
Auflageflächen der Türdichtung(en) reinigen und prüfen.		jährlich
<b>8. Waschkammerbeleuchtung</b>		
Waschkammerbeleuchtung auf Funktion prüfen.		täglich
Waschkammerbeleuchtung erneuern.		alle 5 Jahre
<b>9. Not-Entriegelung</b>		
Not-Entriegelung auf Funktion prüfen (Innenseite Waschkammer).		jährlich
Entriegelung der Waschkammertür auf Funktion prüfen (Installationsraum).		jährlich
<b>10. Frischwasserinstallation (Tank füllen, Boiler füllen)</b>		
Schmutzfänger reinigen.		halbjährlich
Perlator-Tankfüllung tauschen.		jährlich
Freien Auslauf auf Sauberkeit und Dichtheit der Anschlüsse prüfen (Sichtprüfung)		jährlich
<b>11. Wasserqualität, Temperatur</b>		
Wasserqualität Frischwasser Tank prüfen.		jährlich
Wasserqualität Frischwasser Boiler prüfen.		jährlich
<b>12. Abluft-Wärmerückgewinnung</b>		
Wärmetauscher und Abluftgebläse reinigen.		jährlich
Kondensat-Abweiser an der Waschkammerdecke auf Beschädigung prüfen.		jährlich

Wartungstätigkeit (bei ausgeschalteter Maschine)	✓	Intervall
<b>13. Elektroinstallation/Schaltschrank</b>		
Schaltschrank-Luftfilter Eintritt/Austritt reinigen/erneuern.		jährlich
Alle Schalter auf Funktion und Beschädigungen prüfen (siehe Stromlaufplan).		jährlich
Alle Schraubanschlüsse nachziehen.		jährlich
Schütze -16K162 und -16K164 erneuern.		nach 8 Jahren
<b>14. Maschinengehäuse und Waschkammergehäuse</b>		
Auf Beschädigungen prüfen.		jährlich
<b>15. Elektrische Sicherheitsüberprüfung (Zertifikat optional)</b>		
Sichtprüfung durchführen.		jährlich
<b>16. Maschine gesamt</b>		
Sicherheitskennzeichen und -schilder prüfen.		jährlich

## 10.2 Waschkammerbeleuchtung auf Funktion prüfen



### Hinweis

Die Maschine darf nur mit funktionierender Waschkammerbeleuchtung betrieben werden.

Die Waschkammerbeleuchtung muss täglich auf Funktion geprüft werden.

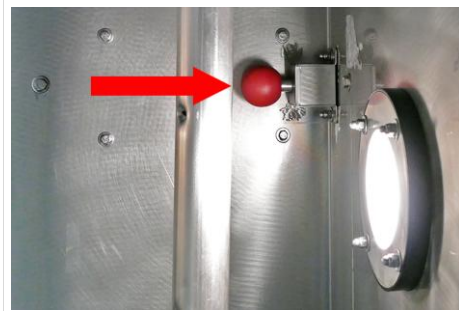
- ▶ Die Maschine ist elektrisch angeschlossen.
  1. Waschkammertür öffnen und prüfen, ob die Waschkammerbeleuchtung funktioniert.
  - ↳ Die Waschkammerbeleuchtung muss bei elektrisch angeschlossener Maschine auch dann leuchten, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet ist.
  2. Wenn die Waschkammerbeleuchtung nicht funktioniert, dann das Leuchtmittel von autorisiertem Servicetechniker umgehend ersetzen lassen.
- ✓ Die Waschkammerbeleuchtung ist auf ihre Funktion geprüft.

## 10.3 Not-Entriegelung auf Funktion prüfen

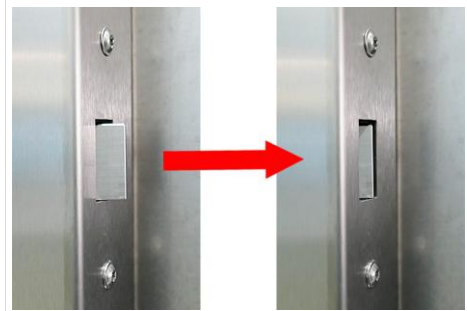


### Hinweis

Die Maschine darf nur mit funktionierender Not-Entriegelung betrieben werden.



- Die Waschkammertür ist offen.
1. Knauf der Not-Entriegelung in der Waschkammer drücken.



2. Gleichzeitig prüfen, ob sich die Tür-falle zurückzieht.
- ✓ Die Funktion der Not-Entriegelung ist geprüft. Wenn die Not-Entriegelung nicht einwandfrei funktioniert, dann umgehend von einem autorisierten Servicetechniker instand setzen lassen.

## 10.4 Sicherheitskennzeichen und -schilder prüfen

Sicherheitskennzeichen und -schilder am Produkt müssen immer gut lesbar sein.

1. Alle Sicherheitskennzeichen und -schilder auf Lesbarkeit prüfen.
  2. Beschädigte, nicht mehr lesbare Sicherheitskennzeichen und -schilder erneuern. Diese können bei MEIKO nachbestellt werden.
- ✓ Die Sicherheitskennzeichen und -schilder sind geprüft.

## 11 Demontage und Entsorgung

Die Verpackung und das Altgerät können neben wertvollen Rohstoffen und wiederverwertbaren Materialien auch gesundheits- und umweltschädliche Stoffe enthalten, die für die Funktion und Sicherheit des Altgerätes erforderlich waren.

### 11.1 Demontage und Entsorgung des Altgeräts

#### **WARNUNG – Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien**

- Sicherheitsdatenblätter und Dosierempfehlungen der Chemikalienhersteller beachten.
- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Unterschiedliche Chemikalienprodukte nicht mischen.

Ggf. Maschinenteile, Behälter, Dosiergeräte und Schläuche mit Frischwasser spülen, um Chemikalienrückstände zu entfernen. Dabei ist geeignete Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille) zu tragen.



Das Gerät ist mit diesem Symbol gekennzeichnet. Bitte beachten Sie die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Entsorgung Ihres Altgerätes.

Die Bauteile entsprechend ihren Materialien bevorzugt einer Wiederverwendung zuführen.

## 12 Index

### A

Alarm- und Infomeldungen .....	27
Anforderungen an das Personal .....	10
Anforderungen an den Abwasseranschluss .....	18
Anforderungen an den elektrischen Anschluss .....	19
Anforderungen an den Frischwasseranschluss .....	18
Anforderungen an den Montageort .....	18
Anforderungen an die raumluftechnische Anlage .....	19
Anschlüsse für Dosiersystem .....	16
Anzeigedauer Pop-up-Fenster einstellen .....	23
Arbeitsplätze .....	17
Ausschalten .....	22

### B

Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
Bestimmungswidrige Verwendung .....	6
Betrieb/Bedienung .....	20
Bezeichnung .....	4
Blaues Bedienkonzept .....	17

### D

Darstellung .....	4
Datum einstellen .....	25
Demontage .....	35
Demontage und Entsorgung .....	35
Differenztemperatur Hygienekontrolle .....	25
Drehteller .....	13
Drehteller rückwärtsfahren .....	27

### E

Einstellungen	
Sprache .....	26
Einstellungen ändern .....	22
Entnehmbare Teile reinigen .....	30
Entsorgung des Altgeräts .....	35
Entsorgung des Verpackungsmaterials .....	20
Erinnerungsfunktion Wasserwechsel .....	25

### F

Funktionsbeschreibung .....	11
-----------------------------	----

### H

Hilfe bei Störungen .....	26
Hinweise zur Betriebsanleitung .....	4
Abbildungen .....	5

### I

Inbetriebnahme .....	20
----------------------	----

<u>Installationsraum</u> .....	16
--------------------------------	----

### K

Konformitätserklärung .....	5
-----------------------------	---

### L

Lieferumfang .....	4
--------------------	---

### M

Maschine ausschalten .....	22
Maschine außen reinigen .....	31
Maschine einschalten .....	20
Maschine entladen .....	21
Maschine für Reinigung entleeren .....	29
Menü-Übersicht .....	15
Mit Berechtigungsstufe anmelden .....	23
Mit BlueVision arbeiten	
Sprache einstellen .....	26
Mitgeltende Dokumente .....	4
Montage .....	20

### N

Not-Entriegelung .....	8
Not-Entriegelung auf Funktion prüfen .....	35
Not-Halt rücksetzen .....	20

### O

Öko-Mode aktivieren .....	24
Öko-Mode einstellen .....	24

### P

Produktbeschreibung .....	11
Protokollierung der Differenztemperatur .....	25

### R

Reinigung .....	28
-----------------	----

### S

Schutzeinrichtungen	
Not-Halt .....	8
Schutzpotentialausgleich .....	17
Sicherheit .....	6
Sicherheitseinrichtungen .....	8
Sicherheitshinweise .....	6
Sicherheitskennzeichen und -schilder .....	9
Softkeys .....	14

### T

Taster .....	15
Technische Daten .....	17
Timer aktivieren .....	24





The clean solution



**MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG**

Englerstraße 3

77652 Offenburg

Germany

[www.meiko-global.com](http://www.meiko-global.com)

[info@meiko-global.com](mailto:info@meiko-global.com)